



Diskussion

Entscheidungsbaum

4

Was postest du?

Kinder und Jugendliche

4

Was postest du?

Entscheidungsbaum

Das Urheberrecht und das Recht am eigenen Bild sind beide wichtig, wenn ich etwas posten möchte.

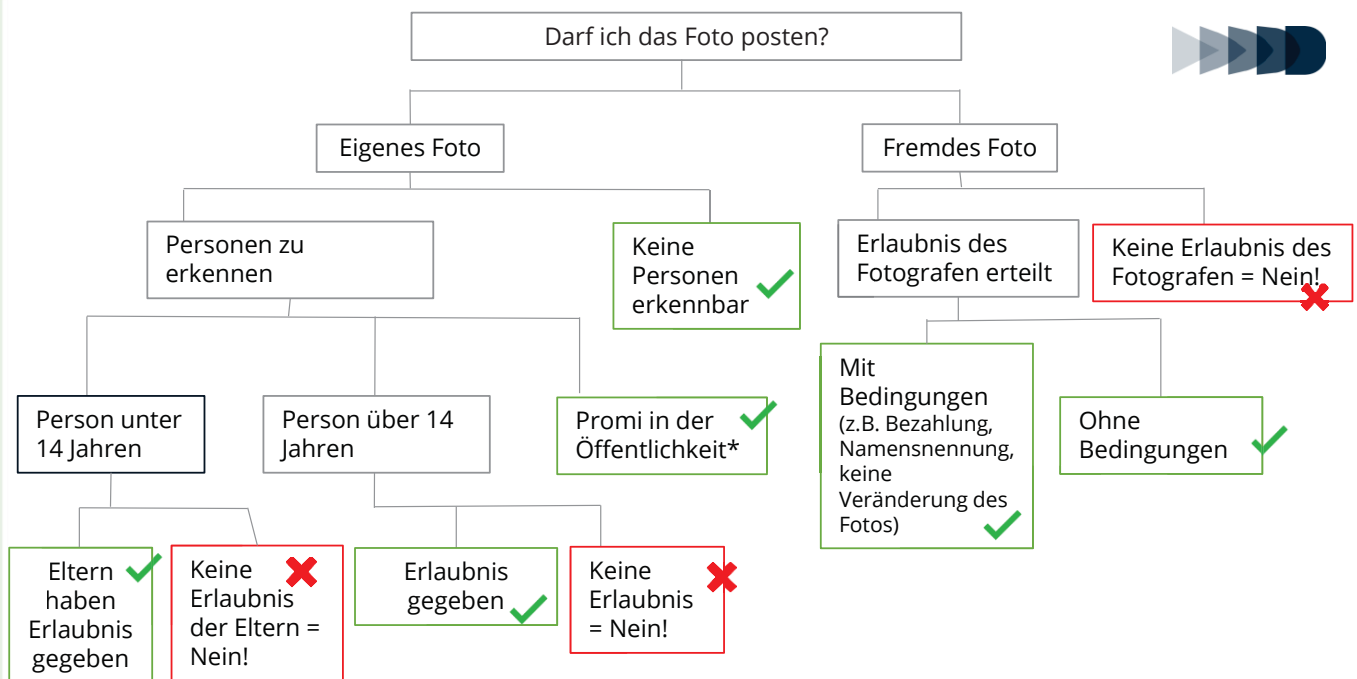
Es ist schwierig, auf beides gleichzeitig aufzupassen. Als Hilfe bauen wir uns jetzt einen **Entscheidungsbaum**.

FRAGE: Weiß jemand, wie ein **Entscheidungsbaum** funktioniert?

Falls ja, lasse ich die Person erklären und ergänze.

MÖGLICHE ANTWORT: Ein Entscheidungsbaum stellt immer Fragen mit zwei Antwortmöglichkeiten. Trifft eine Möglichkeit zu, bekomme ich wieder eine Frage und muss mich wieder entscheiden. Am Ende komme ich bei einer letzten Antwort an. Dabei gehe ich einen Weg, der so ähnlich ist wie ein Zweig. Alle Zweige zusammen sind wie ein Baum.

Ich teile die Blätter für den Entscheidungsbaum aus.



Ich teile die Blätter für den Entscheidungsbaum aus. Das Blatt „Darf ich das Foto veröffentlichen?“ lege ich auf den Boden. Unterhalb davon sollte viel Platz auf dem Boden sein.

Dieser Entscheidungsbaum hilft uns bei der Frage „**Darf ich das Foto posten?**“.

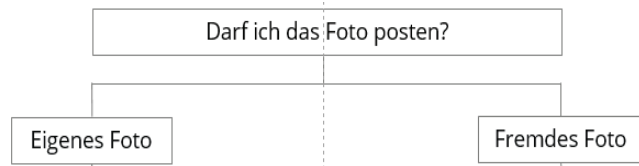
FRAGE: Stellt euch vor, ihr habt ein total tolles **Foto** aufgenommen. Das Foto habt ihr einem Freund geschickt. Der hat es wieder weiter geschickt. Ihr findet später das Foto ganz groß auf eurer Lieblingsseite im **Internet**. Vielleicht hat sogar jemand **Geld** dafür bekommen. Was denkt ihr euch?

Ich sammle Antworten.

Es ist also wichtig, wer das Bild gemacht hat. Ich selbst oder jemand anders?

FRAGE: Wer hat eine Karte, die dazu passt?

Ich sammle die Blätter „Eigenes Foto“ und „Fremdes Foto“ ein und lege sie aus:



FRAGE: Ihr wollt ein Bild posten, das **jemand anders gemacht hat**? Dann müsst ihr die Person vorher um **Erlaubnis** bitten. Welche Karten passen dazu?

Ich sammle „Erlaubnis des Fotografen erteilt“ und „Keine Erlaubnis des Fotografen“ ein

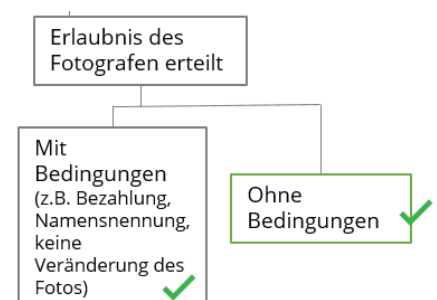
und lege sie aus:



FRAGE: Beispiel: Ein Freund hat ein **Foto** von eurer **Klassenfahrt** gemacht. Er findet es ok, dass das Bild auf die Homepage meiner **Schule** kommt. Er möchte aber nicht, dass das Bild woanders im Netz auftaucht. Dann kann er sagen: Ich erlaube die Veröffentlichung, aber nur zu einem bestimmten **Zweck**. Das ist seine **Bedingung**.

Welche Karten passen dazu?

Ich sammle „Mit Bedingung“ und „Ohne Bedingung“ ein und lege sie aus:



Es gibt noch andere **Bedingungen**, die oft genannt werden.

Zum Beispiel, dass man ein Bild veröffentlichen darf, wenn man dafür **bezahlt**.

Oder wenn man mich als Urheberin oder Urheber des Bilds **nennt**.

Oder ich mache zur **Bedingung**, dass man das Bild **nicht verändern** darf.

Auf der rechten Seite des Baums sind wir jetzt fertig.
FRAGE: Um was geht es denn auf der rechten Seite:
Um das **Urheberrecht** oder um das **Recht am eigenen Bild**?

ANTWORT: **Urheberrecht**. Es geht darum, wer das Bild gemacht hat.

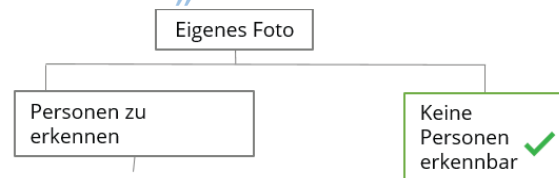
Auf der linken Seite geht es nun um das **Recht am eigenen Bild**. Es geht also um die Personen, die man auf den Bildern sieht.

FRAGE: Was meint ihr: Gilt das Recht am eigenen Bild nur für **Menschen** oder auch für **Tiere**?

ANTWORT: Es gilt nur für **Menschen**.

Tiere, Häuser, Berge muss man nicht fragen, ob man sie fotografieren darf. Außerdem muss man Menschen nur dann fragen, wenn man sie auf dem Foto **erkennen** kann. Welche Karte passt dazu?

Ich sammle „Personen zu erkennen“ und „Keine Personen erkennbar“ ein und lege sie aus:



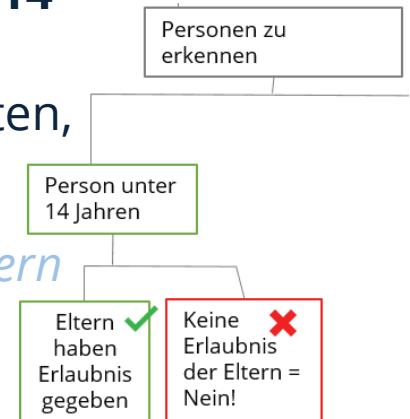
Auf dem Blatt steht „**Person erkennbar**“. Man muss die Person wirklich erkennen. Wenn auf dem Bild zum Beispiel nur der Rücken zu sehen ist, kann ich das Bild veröffentlichen.

In einer **Gruppe von vielen Menschen** muss ich auch nicht um Erlaubnis bitten. Sonst könnte ich ja zum Beispiel nie ein Bild von einem Volksfest machen.

Wenn eine Person erkennbar ist, muss ich überlegen, was für eine Person das ist. Für **unterschiedliche Personen** gelten nämlich **unterschiedliche Rechte** am eigenen Bild.

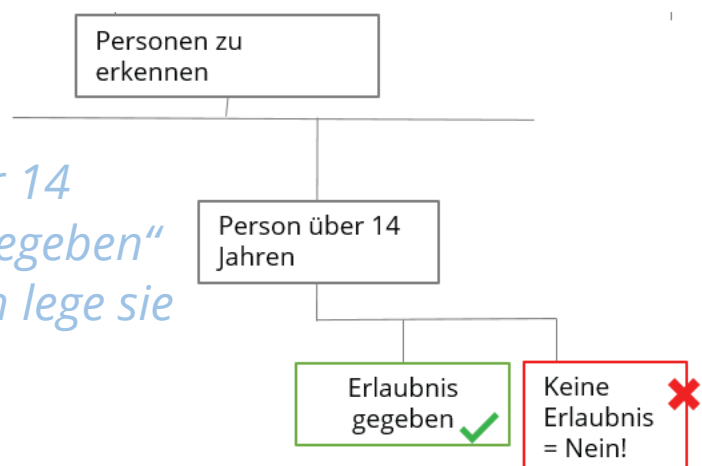
Bei Fotos von jungen **Menschen unter 14 Jahren** müssen ihre **Eltern** die Veröffentlichung erlauben. Wer hat Karten, die dazu passen?

Ich sammle „Person unter 14 Jahren“, „Eltern haben Erlaubnis gegeben“ und „keine Erlaubnis der Eltern“ ein und lege sie aus:



Menschen ab 14 dürfen **selbst** entscheiden, ob man ein Foto von ihnen machen darf. Wer hat dazu die richtigen Karten?

Ich sammle „Person über 14 Jahren“ und „Erlaubnis gegeben“ und „Keine Erlaubnis“ ein lege sie aus.



Es gibt noch eine **Ausnahme**. Dabei geht es um **berühmte Leute**. Die müssen es aushalten, dass man sie in der **Öffentlichkeit** fotografiert.

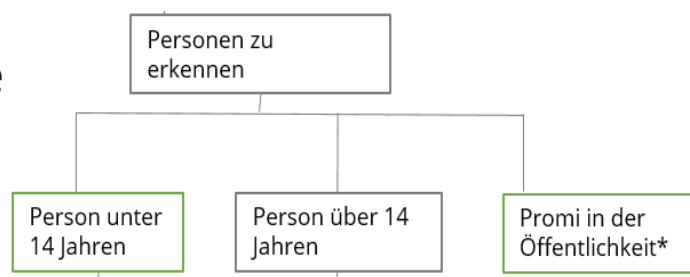
Öffentlichkeit sind die Orte, die für alle Menschen benutzbar sind. Damit sind zum Beispiel Straßen und Restaurants gemeint. Genauso aber auch Verkehrsmittel wie Busse oder Züge, aber auch Geschäfte und Ämter.

Wer hat die letzte Karte?

Ich sammle „Promi in der Öffentlichkeit“ und lege es aus.

Diese letzte Karte hat so einen Stern. Was steht denn dabei?

Antwort: „Wenn man die Privatsphäre beachtet“



Auch bei Promis gibt es nämlich **Grenzen**. Wo diese Grenzen liegen, ist aber sehr **kompliziert**.

Zum Beispiel darf ich einen Fußballer problemlos beim Fußballspielen fotografieren. Ich darf ihn aber zum Beispiel nicht über seinen Gartenzaun im Bademantel fotografieren, ohne dass er es bemerkt.

Jetzt haben wir den **kompletten Entscheidungsbaum** gelegt. Der hilft uns jetzt dabei zu entscheiden, was wir posten dürfen. Und was andere von uns posten dürfen.